

**Bestattungs-Vorsorgevertrag (Muster des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V.)**

zwischen

Herrn/Frau.....  
geb. am.....  
Anschrift.....

- nachfolgend Auftraggeber (AG) genannt -

und

dem Bestattungsinstitut.....  
Inhaber.....  
Anschrift.....

- nachfolgend Auftragnehmer (AN) genannt -

**I.**

Der AN verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen und würdevollen Ausführung der dereinstigen Bestattung des AG entsprechend der sich aus der Anlage (Kostenvoranschlag vom \_\_\_\_\_) ergebenden vertraglichen Leistungen. Daraus ergibt sich ein Gesamtpreis (inkl. MwSt.) von € \_\_\_\_\_.

**II.**

Der AG verpflichtet sich, seinen Erben, Bestattungspflichtigen und/oder Personen, die zu seinem Lebenskreis gehören, diesen Bestattungsvertrag zur Kenntnis zu bringen, um die Erfüllung des Vorsorgevertrages seinerseits sicherzustellen. Des Weiteren teilt er dem AN folgende Person als Ansprechpartner für den Todesfall mit:

Herrn/Frau	
Anschrift	

**III.**

1. Die Verpflichtung des AN zur Bestattung aufgrund dieses Vertrages setzt voraus, dass der vereinbarte Preis wie nachfolgend angegeben gesichert ist:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Treuhandkonto bei der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts für den Todesfall an einer Nürnberger Bestattungsvorsorgeversicherung der Nürnberger Lebensversicherung AG durch den AG an die Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH. Die Versicherung wird durch die Vermittlung der Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH heute bei der Nürnberger Lebensversicherung AG beantragt. Die Versicherungsnummer bzw. Antragsnummer der Versicherung lautet wie folgt: \_\_\_\_\_.
- Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts für den Todes- und Erlebensfall an einer Sterbegeld- bzw. Lebensversicherung:  
Versicherung: \_\_\_\_\_  
Versicherungs-/Antragsnummer: \_\_\_\_\_

Der AG verpflichtet sich, der Versicherung die Einräumung des unwiderruflichen Bezugsrechts anzuzeigen und durch diese polizieren zu lassen.

**2. Sofern der Erlebensfall bei einer Absicherung des vereinbarten Gesamtpreises durch eine Lebensversicherung gemäß III. 1. dritte Alternative vor dem Sterbefall des AG eintritt, verpflichten sich die Vertragsparteien, die Erlebensfalleistung aus der Lebensversicherung in einen Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG anzulegen und die hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben. Die Verpflichtung**

**zur Anlage der Erlebensfalleistung aus der Lebensversicherung in einen Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG ist der Höhe nach begrenzt auf den gemäß I. vereinbarten Gesamtpreis. Der den Gesamtpreis übersteigende Betrag aus der Erlebensfalleistung der Lebensversicherung zahlt der AN an den AG aus.**

3. Die Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts für den Todes- und Erlebensfall an den unter III. 1. genannten Sterbegeld- bzw. Lebensversicherungen erfolgt sicherungstreuhandmäßig zur Absicherung des Vergütungsanspruches des Auftragnehmers sowie zur Deckung dereinstigen Bestattungskosten nach Maßgabe des Kostenvoranschlages gem. I. dieses Vertrages. Der Auftraggeber behält sich das Eigentum an der Police vor. Der Auftragnehmer verwahrt die Police getrennt von seinem Vermögen.

4. Ohne Kündigung endet das Sicherungstreuhandverhältnis, wenn ein Gläubiger des Auftragnehmers in das unwiderrufliche Bezugsrecht vollstreckt oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Auftragnehmers beantragt wird oder der Auftragnehmer unbefugt über die unwiderrufliche Bezugsberechtigung verfügt. Unter der aufschiebenden Bedingung der Beendigung des Sicherungstreuhandverhältnisses tritt der Auftragnehmer an den Auftraggeber sein Recht/seinen Anspruch gegen die Lebensversicherungsgesellschaft auf Aufhebung des unwiderruflichen Bezugsrechts und Freigabe des Versicherungsvertrages ab, der die Abtretung hiermit annimmt. Im Falle der Beendigung des Sicherungstreuhandverhältnisses ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Police an den Auftraggeber herauszugeben.

5. Übersteigt die im Todesfall fällig werdende Versicherungsleistung/Treuhandsumme den Betrag, der für die Ausführung dieses Bestattungsvorsorgevertrages erforderlich ist, weist der AG den AN bereits jetzt an, den nicht verbrauchten Betrag auszuzahlen an:

Herrn/Frau/Organisation	
Anschrift	

#### **IV.**

1. Der AN verpflichtet sich, nach Durchführung der Bestattung gegenüber den Erben des AG Rechnung zu legen und ein etwaiges Guthaben an den legitimierten Rechtsnachfolger auszuzahlen, sofern der AG in III. nichts Anderes verfügt hat. Der Bestatter ist berechtigt, seine Leistung zu verweigern, wenn keine ausreichende finanzielle Deckung nach III. vorliegt.

2. Erhöhen sich zwischen dem Abschluss des Bestattungsvorsorgevertrages und der Abnahme der Leistung die Einkaufspreise für die vereinbarten gegenständlichen Eigenleistungen um mehr als 10 %, so ist der Bestatter berechtigt, die vereinbarten Preise für die gegenständlichen Eigenleistungen gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise um diese Preissteigerungen zu erhöhen, es sei denn, dass der Anstieg der Einkaufspreise eines Teils der verabredeten gegenständlichen Eigenleistungen durch rückläufige Einkaufspreise eines anderen Teils der gegenständlichen Eigenleistungen im Rahmen einer Gesamtsaldierung kompensiert wird.

3. Darüber hinaus hat er einen Anspruch auf Anpassung der vereinbarten Vergütung gem. § 313 BGB.

#### **V.**

1. Im Falle der Kündigung des Vertrages durch den AG ist der AN berechtigt, eine Entschädigung gemäß § 648 BGB in Höhe von 20 % des Wertes der Eigenleistungen des Bestatters (gemäß den in der Anlage aufgeführten Bedingungen) geltend zu machen, mindestens jedoch 100,00 € (Abschluss- und Verwaltungskosten). Bei entsprechendem Nachweis kann auch ein höherer Ausgleichsbetrag gemäß § 648 BGB geltend gemacht werden. Dem AG oder dessen Erben bleibt der Nachweis unbenommen, dass ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Die Kündigung

hat in Textform zu erfolgen.

2. Die vorstehende Regelung gilt auch für den Fall, dass der AN entgegen diesem Vertrag die Bestattung des AG nach dessen Tod nicht durchführt.

#### VI.

Dieser Vertrag entspricht dem höchstpersönlichen Willen des AG. Weder ein Rechtsnachfolger (Erbe), noch ein Betreuer, Testamentsvollstrecker, Nachlasspfleger oder dritte Personen sind berechtigt, diesen Vertrag aufzuheben.

#### VII.

### Widerrufsbelehrung

#### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (*Einfügen: Namen, Anschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmens*) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

#### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

### Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An (Einfügen durch den Unternehmer): *Namen, Anschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmens*):
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:
- **Bestellt** am (\*)/erhalten am (\*)
- Name des/der Auftraggeber(s)
- Anschrift des/der Auftraggeber(s)
- Unterschrift des/der Auftraggeber(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

### VIII.

Sollten einzelne Regelungen dieses Vertrages unwirksam sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Verfügungen.

Ort, Datum

Unterschrift AG

Unterschrift AN

### **Zusätzliche handschriftliche Verfügung zur Übertragung des Totenfürsorgerechts**

z.B.:

Dieser Bestattungsvertrag ist Bestandteil meines letzten Willens. Ich übertrage Herrn/Frau \_\_\_\_\_ das Totenfürsorgerecht.

Ort, Datum, Unterschrift

Anlagen (*Zutreffendes ankreuzen*):

- Angebot/Kostenaufstellung vom..... mit genauen Bestattungsmodalitäten
- Bestattungsvorsorgevertrag der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sparbuch mit Sperrvermerk
- Abtretungserklärung, Abtretungsanzeige gegenüber Sterbegeldversicherung und Kopie der Versicherungspolice bzw. des Versicherungsantrages
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Scheidungsurteil
- Sterbeurkunde des Ehegatten
- Standesamtlicher Anmeldebogen
- Festlegungen über Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung), Beisetzungsort, musikalische Begleitung der Trauerfeier, Bestattungsbehältnis (Sarg oder Urne), Ablauf der Feierlichkeiten nach der Beisetzung, Form der Veröffentlichung der Traueranzeige, weitere individuelle Wünsche
  - Eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verfügung für die Feuerbestattung
  - Eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verfügung für eine anonyme Bestattung
  - Eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verfügung für eine thanatopraktische Behandlung
  - Eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verfügung für eine Seebestattung
- Beauftragung einer Grabpflege
- Beauftragung eines Grabdenkmals oder einer Nachschrift
- Anweisung für die Auszahlung eines eventuellen Überschusses
- Angaben über zu benachrichtigende Personen